

Vorlage Nr.: S-KT/014/2019

Anlagen

Az.:

Datum: 20.08.2019



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Sanierung der Bahnstationen an der Frankenbahn /
Anteilige Finanzierung des Landkreises

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr	09.10.2019	nicht öffentlich
Kreistag	23.10.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Vom Kostenumfang für die Modernisierung der Bahnstationen an der Frankenbahn im Abschnitt von Wittighausen bis Eubigheim in Höhe von 4,16 Mio. Euro/Station (brutto) sowie für Gerlachsheim in Höhe von 5,05 Mio. Euro (brutto) wird Kenntnis genommen.
2. Der Kreistag beschließt, nach Abzug der vorrangigen Landesförderung, des Bahnanteils und des Gemeindeanteils von zusammen 90%, die verbleibenden Investitions- und Planungskosten an den genannten Haltestationen mit bis zu 10% zu fördern.
3. Im Abschnitt Lauda – Wittighausen ergibt sich für die Haushaltsjahre 2020 – 2026 eine anteilige Förderung in Höhe von vs. 1,76 Mio. Euro.
Im Abschnitt Lauda – Osterburken ergibt sich für die Haushaltsjahre 2023 – 2029 ebenfalls eine anteilige Förderung von vs. 1,76 Mio. Euro.

4. Der Main-Tauber-Kreis bezuschusst im ersten Schritt im Haushaltsjahr 2020 die anfallenden Planungskosten für die Stationen Gerlachsheim, Grünsfeld, Zimmern und Wittighausen mit pauschal je 25.000 Euro, summarisch mit 100.000 Euro plus 19% USt. = 119.000 Euro. Die Summe wird im Kreishaushalt 2020, Finanzhaushalt, Einzelplan 5, Kostenstelle I 54705030400 eingestellt.

5. Die weiteren Förderungen orientieren sich am Planungs- und Baufortschritt und werden jeweils über Einzelanträge in den Kreistag eingebracht.

Der Vorsitzende des Kreistages
Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Die Frankenbahn ist eine wichtige Verkehrsinfrastruktureinrichtung für den Main-Tauber-Kreis. Nähere Ausführungen hierzu sind in der Vorlage zur Entwicklung des Regionalbahntaktes auf der Frankenbahn (S-KT/04/2019) festgehalten.

Während der Regionalbahntakt zwischen Lauda Richtung Würzburg gesichert ist, wird über einen dauerhaften Regionalbahnbetrieb im Abschnitt von Lauda nach Osterburken erst nach der vorgesehenen Probephase Mitte / Ende 2022 entschieden.

Es ist deshalb vorgesehen, dass die Sanierung der jeweiligen Haltestationen in zwei Abschnitte aufgeteilt wird. Der **Abschnitt ab Lauda Richtung Würzburg** umfasst die Haltestationen:

- Gerlachsheim
- Grünsfeld
- Zimmern
- Wittighausen.

Der Abschnitt **Lauda-Osterburken** umfasst die Haltestationen:

- Königshofen
- Boxberg-Wölchingen
- Ahorn-Eubigheim
- Rosenberg (im Neckar-Odenwald-Kreis).

Die Sanierung ist notwendig, um einen dauerhaft erfolgreichen und verdichteten Taktverkehr auf der Frankenbahn abwickeln zu können. Zur Sanierung der Stationen fordert die Deutsche Bahn sowohl vom Land Baden-Württemberg als auch von kommunaler Seite eine Mitfinanzierung. So diese Zugeständnisse nicht erfolgen, wird eine Sanierung nicht begonnen. Im Interesse der Entwicklung des Schienenverkehrs und im Interesse des Klimaschutzes wird deshalb der Antrag einer komplementären Mitfinanzierung in die Kreistagsgremien eingebracht.

Bauzeitenplan und Kosten

Der Abschnitt mit den Stationen Gerlachsheim, Grünsfeld, Zimmern und Wittighausen soll in

den Jahren von 2020 bis 2026 umgesetzt werden. Hierzu bedarf es mehrjähriger Planungs- und Genehmigungsphasen. Diese lange Zeit ist primär der Arbeitsweise des Eisenbahnbundesamtes geschuldet. Die einzelnen Arbeitsschritte sind in der **Anlage 1** Bauzeitenplan dargestellt.

Für die Stationen fallen voraussichtlich folgende Kosten an:

Gerlachsheim Stationssanierungskosten 4,25 Mio. € + 19% USt.	5,05 Mio. Euro
Grünsfeld Stationssanierungskosten und Fußgängerüberführung 3,5 Mio. Euro + 19% USt.	4,16 Mio. Euro
Zimmern Stationssanierungskosten 3,5 Mio. Euro + 19% USt.	4,16 Mio. Euro
Wittighausen Stationssanierungskosten 3,5 Mio. Euro + 19% USt.	4,16 Mio. Euro

Das Land Baden-Württemberg hat noch für 2019 ein neues Bahnhofsmmodernisierungsprogramm angekündigt. Über das Bahnhofsmmodernisierungsprogramm sollen die im Main-Tauber-Kreis an der Frankenbahn gelegenen Stationen sukzessive finanziell gefördert werden. Das Bahnhofsmmodernisierungsprogramm lehnt sich hinsichtlich seiner Förderquote an das LGVFG an; allerdings werden auch Planungskosten berücksichtigt.

Es ist nach Abzug aller Vorbehalte und der anfallenden Vorsteuer mit einer Nettoförderquote von rund 35% zu rechnen.

Die Deutsche Bahn - Station & Service - bringt weitere 45% auf.

20% der anfallenden Stationssanierungskosten und der zu sichernden Reisendenübergänge (in Gerlachsheim und Eubigheim) wären durch die jeweilige Kommune und den Landkreis zu finanzieren. Auf den Main-Tauber-Kreis würden rund 10% der genannten Stationssanierungskosten zukommen. Hierbei regt die Landkreisverwaltung an, die jetzt genannten Kosten zugleich als Kostenobergrenze anzusehen.

Der Abschnitt mit den Bahnhöfen Königshofen, Wölchingen und Eubigheim sowie Rosenberg im Neckar-Odenwald-Kreis steht nach der Probephase des Regionalbahntaktes zur Sanierung an. Eventuell können Planungen auch bereits während der Probephase beginnen, so nach ersten Zählungen in den Regionalbahnzügen die vorgegebenen 500 Reisenden-Km je Km Streckenlänge erreicht sind. Ein Bauzeitenplan liegt für diesen Abschnitt noch **nicht** vor.

Auch bei diesen Stationen geht DB Station & Service von einem vergleichbaren Kostenvolumen wie an den Stationen von Gerlachsheim bis Wittighausen aus. Auch für

diese Stationen ist mit einer Planungs- und Genehmigungsphase sowie abschließender Bauzeit von zusammen rund 6 Jahren auszugehen.

In diesem Zusammenhang wird an den Beschluss des Kreistages vom 14. Dezember 2011 erinnert. Danach bringt sich der Main-Tauber-Kreis in dieses Bahninvestitionsprogramm ein und trägt die Hälfte der verbleibenden kommunalen Komplementäranteile.

2. Finanzielle Auswirkungen

Für den Abschnitt Lauda Richtung Würzburg werden durch DB Station & Service für die Jahre 2020 – 2026 die Kosten (jeweils zuzüglich MwSt.) wie nachstehend – jeweils in Mio. Euro - benannt:

Station	Kosten gesamt	Kosten Bau	Kosten Planung gesamt	Kosten Stufen 1 u. 2	Förderung Land 35%	Kommunaler Anteil 20%	Anteil Station u. Service 45%	DB
Wittighausen	3,5	2,7	0,8	0,18	1,22	0,7	1,59	
Zimmern	3,5	2,7	0,8	0,18	1,22	0,7	1,59	
Grünsfeld	3,5	2,7	0,8	0,18	1,22	0,7	1,59	
Gerlachsheim	4,25	3,27	0,98	0,21	1,44	0,85	1,93	
Gesamtkosten	14,75	11,37	3,38	0,75	5,10	2,95	6,70	

Der kommunale Anteil erhöht sich um die Umsatzsteuer:

2,95 Mio. Euro + 19% USt. = 3,51 Mio. Euro

50% Anteil Main-Tauber-Kreis = 1,76 Mio. Euro

50% Anteil Kommunen = 1,75 Mio. Euro

Gemäß Planungs- und Baufortschritt sind die anteiligen Beträge vorbehaltlich der Einzelbeschlüsse des Kreistages 2020 – 2026 in die Kreishaushalte einzustellen.

Für den Abschnitt Lauda – Osterburken ist für die Stationen Königshofen, Boxberg-Wölchingen und Ahorn-Eubigheim von einem vergleichbaren Kostenvolumen (3 x 4,16 Mio.

Euro; Kreisanteil = 1,25 Mio. Euro) auszugehen. Dies würde voraussichtlich die Haushaltsjahre 2023 – 2029 betreffen.

Förderung in 2020

Für 2020 fallen Vorplanungen (Planungsphase I und II) für die Stationen Gerlachsheim, Grünsfeld, Zimmern und Wittighausen an.

Pro Station vs. 180.000 Euro netto.

Der kommunale Anteil beträgt nach Vorgabe DB Station & Service pauschal je Station netto

50.000 Euro

50% hiervon trägt der Main-Tauber-Kreis

Vier Stationen a 25.000 Euro =
plus 19% USt. = Kreisanteil

100.000 Euro

119.000 Euro

Hinweis:

Die kommunale Förderquote von 20% wird bei den nächsten Planungs- und Bauabschnitten berücksichtigt.